

Erledigung aller Formalitäten hinsichtlich der übergebenen konspirativen Wohnungen auf der Grundlage der Legendierung, laufende und exakte Führung der Arbeitsdokumente wie Terminkontrolle, Auftrags- und Erfüllungsnachweis.

Folgende Probleme sind vor der Einleitung weiterer Maßnahmen mit dem operativen Mitarbeiter abzusprechen:

Informationen von IM, die den Verdacht einer feindlichen Handlung bzw. eines Verbrechens im Sinne des StGB begründen,

Informationen über leitende Kader der Objekte bzw. des Staatsapparates,

Einsatz von IM, der die Anwendung komplizierter operativer Legenden erfordert,

Hinweise auf Verletzung der Konspiration durch übergebene IM sowie bei Anzeichen einer Dekonspiration von IM und konspirativen Wohnungen,

bei Verlust schriftlicher Informationen und anderer Arbeitsdokumente, die sich im Besitz des Führungs-IM befinden,

persönliche Sorgen und Wünsche sowie Forderungen von IM, die mit bestimmten Zusicherungen oder Versprechungen verbunden sein können sowie

Erziehungsprobleme mit IM wie Verletzung von Strafrechtsnormen, der sozialistischen Moral und Ethik u. a.

In der Führungskonzeption sind auch Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verbindung, zur politisch-ideologischen und tschekistischen Qualifizierung des Führungs-IM und zur Überprüfung der IM/GMS enthalten. Es ist auch exakt festgelegt, welche Unterlagen der Führungs-IM besitzen darf. Diese sind auf ein notwendiges Minimum reduziert.

Mit diesen Auszügen aus einer Führungskonzeption soll sichtbar gemacht werden, wie die von uns entwickelten Kriterien im einzelnen in der praktischen Umsetzung aussehen können. Auf der Grundlage einer solchen Führungskonzeption ist es möglich, detaillierte Aufgaben zu planen, das heißt, die tägliche Arbeit der Führungs-IM mit den ihnen übergebenen IM/GMS zu organisieren und zu leiten.